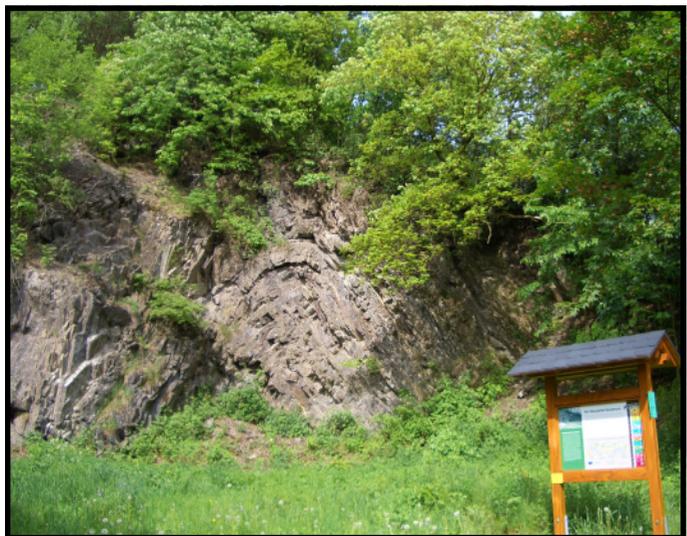


Dies ereignete sich im jüngeren, oberen Karbon. Im Bereich des heutigen östlichen Sauerlandes kommen neben dem Devon jedoch ausschließlich unterkarbonische Schichten mit - in grober Darstellung - tonigen Schiefern (weich) und quarzhaltigen Kieselschiefern sowie Kieselkalken (hart) vor. Dieser Wechsel zwischen weicheren und härteren Schieferlagen verursacht im Wesentlichen auch noch das heutige Relief, die Landschaftsoberfläche unseres Sauerlandes.

### Der Steinbruch am Vitsenböhl



*Unterkarbonische Schichten mit phantastischer, bizarrer Faltung und Faltenabriss*

Im wiederum jüngeren **Perm** war das Variskische Gebirge bereits der intensiven Abtragung durch ein heiß-trockenes Wüstenklima ausgesetzt. Seit dem Karbon vor ca. 350 Millionen Jahren war diese Landschaft nie mehr vom Meer überflutet.

### Gerkes Steinbruch



*Aufschluss des Unterkarbons mit ganz besonderen Abrutschungsmerkmalen während der Gesteinsbildung und Tuffeinschlagerungen, die Relikte eines nahen, untermeerischen Vulkanausbruchs sind.*

Erst im **Tertiär**, vor ca. 50 Mio. Jahren, wurde die ständige Erosion durch eine pulvertartige Hebung des Sauerländischen Gebirgsrumpfes unterbrochen. Dieser extrem langsame Vorgang im Bereich des bereits über 300 Mio. Jahre lang abgetragenen alten Gebirgsrumpfes und seine gleichzeitige SW-NO Kippung geschah im Zusammenhang mit der weiter südlich stattfindenden Auffaltung der Alpen. Gleichzeitig setzte auch wieder eine stärkere Erosion des (ohne erneute Faltung) entstandenen Mittelgebirges ein, die bis heute anhält. Sie hatte ihren Höhepunkt einerseits im subtropischen Klima des Tertiärs und andererseits während der Eiszeiten, beginnend vor einigen Hunderttausend Jahren.

### Der Kirchensteinbruch



*Schichten des oberen Devons, am Rande einer markanten Verwerfung mit dem feinkörnigen „Pönsandstein“; Gestein wurde zum Kirchenbau in Düdinghausen verwendet.*

### Informationen:

#### Geoparkführer: (Führungen auf Anfrage)

Berni Eickhoff  
Andreas Geck  
Horst Frese

#### Kontakt:

**Touristik Gesellschaft Medebach mbH**

Tel. 02982-9218610

Fax 02982-9218611

[www.medebach-touristik.de](http://www.medebach-touristik.de)

**Heimat- und Verkehrsverein**

E-Mail [poendorf@web.de](mailto:poendorf@web.de)

[www.duedinghausen-hsk.de](http://www.duedinghausen-hsk.de)



**Text:** Berni Eickhoff

**Gestaltung:** Oliver Kaufhold © 2011 LCS Kaufhold

**Herausgeber:** Heimat- und Verkehrsverein Düdinghausen e.V.



## Geologischer Rundweg Düdinghausen (6 km)

*Zwischen Muscheln, Kopffüßern und Vulkanen im tropischen Urmeer*

Deutsches Wanderinstitut:  
**Premiumweg bewertet mit  
76 Erlebnispunkten**



*Im Nationalen Geopark GrenzWelten  
Rundweg am Sauerland-Höhenflug*

**Start: Kirchplatz**

**Parkplatz: Heimathaus an der L 854**

**Dauer: 1,5 - 3 Stunden**

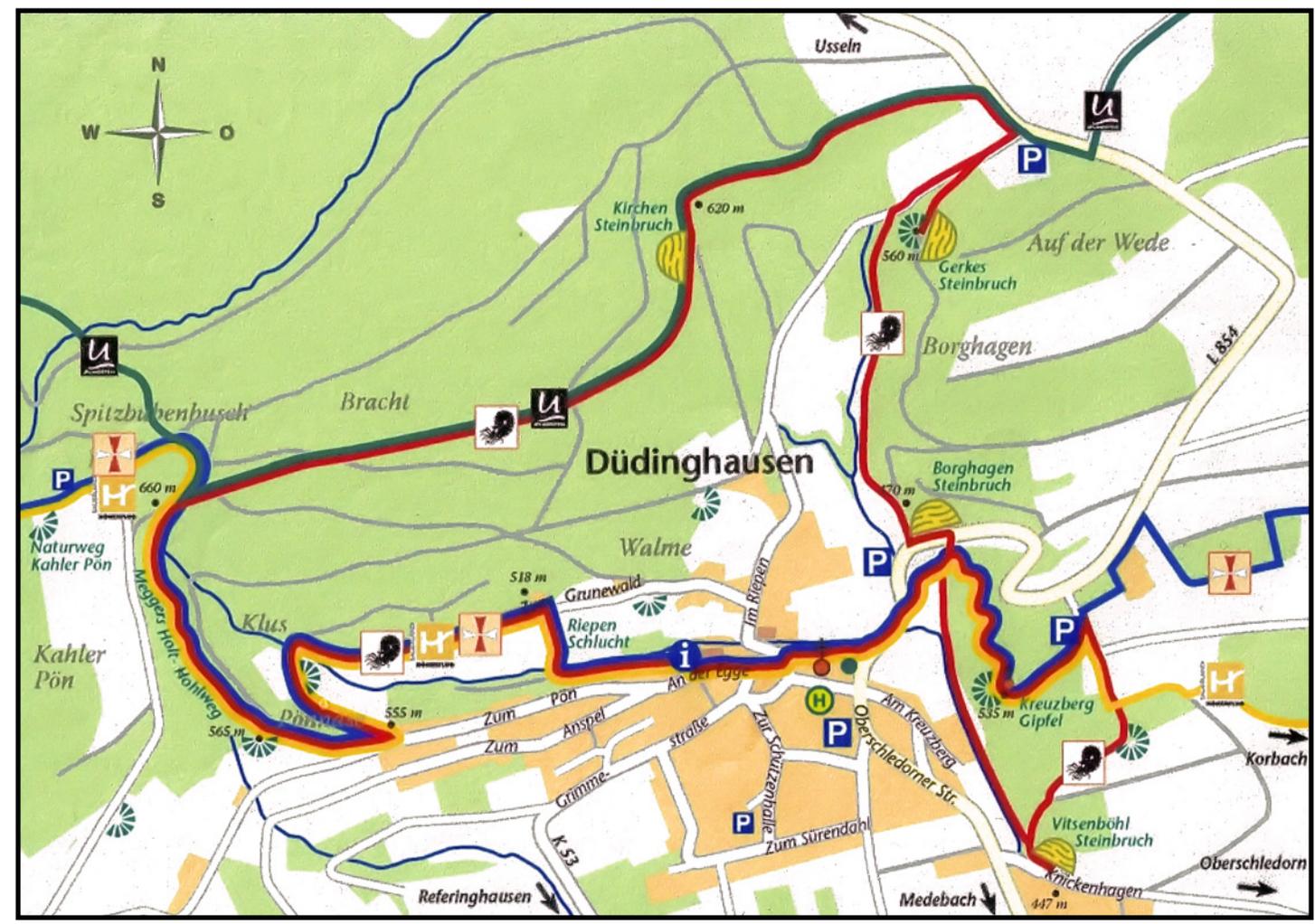
[www.duedinghausen-hsk.de](http://www.duedinghausen-hsk.de)



# Erdgeschichte im Überblick

Alter (Mio. Jahre)	Zeitalter	System	Entwicklung des Lebens	
2,6	Erdneuzeit	Quartär	Entwicklung und Verbreitung des Menschen 	
65		Tertiär	Entwicklung der Säugetiere, erste Menschenartige (Hominiden) in Afrika 	
142	Erdmittelalter	Kreide	Erste bedecksamige Blütenpflanzen, Riesenwachstum und späteres Aussterben der Dinosaurier und Ammoniten 	
200		Jura	Erste Vögel 	
251		Trias	Erste primitive Säugetiere; Entfaltung der Großreptilien (Dinosaurier, Fische, Saurier) 	
296		Perm	Raubbecken mit säugetierähnlichem Gebiss; Aussterben der Trilobiten und anderer Tiere 	
358		Karbon	Ober-	Erste Reptilien, flugfähige Großinsekten (Riesenlibelle); erste Nadelbäume 
417			Unter-	Erste Amphibien und flügellose Insekten, erste Samenpflanzen (Farnsamer) 
443	Erdaltertum	Silur	Erste echte Fische, Riesenkrebse; Tiere und Pflanzen erobern Süßwasser und Festland 	
495		Ordovizium	Erste fischförmige Wirbeltiere (Kieferlose); große Kopffüßer; Formenreichtum bei Stachelhäutern 	
545	Erdfrühzeit	Kambrium	Entfaltung der wirbellosen Tierwelt (z. B. Trilobiten, Krebse) im Meer 	
~2500		Proterozoikum	Entwicklung von Einzellern (Kiesel- und Blaualgen, Bakterien) zu mehrzelligen Tierstämmen 	
~4000		Archaikum	Älteste strukturierte Lebensspuren („Megasphären“, Archaeobakterien) 	
~4600	Erdurzeit	Azoikum	Entstehung des Planeten Erde aus Urnebel, kosmischer Gase und Staub 	

Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen  
Landesbetrieb  
De-Greif-Str. 195 • 47829 Krefeld  
Tel.: 02151 201-100 • Fax: 02151 201-100  
E-Mail: poststelle@gd.nrw.de • www.gd.nrw.de



**Tourist-Info/Bäckerei-Stehcafe Peters**  
Mo und Sa: 6.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Di-Fr: 6.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

**Drechselvorführungen in der Dreggestobe**  
Donnerstags, ab 15 Uhr von April bis Oktober im Heimat- haus neben der Kirche.

**Gasthof zur Post**  
Tel.: 05632/7252; im Angebot Baguettes  
Di-Fr ab 18, Sa und So ab 11 Uhr; Montag Ruhetag

**Gasthof - Pension „Zum Riepen“**  
[www.gasthof-zum-riepen.de](http://www.gasthof-zum-riepen.de)  
Akku- Ladestationen für E-Bikes  
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland  
Ab 13.00 Uhr geöffnet; Di Ruhetag  
Sonn- u. Feiertage: 11.00 - 13.00 Uhr u. ab 17.00 Uhr  
Durchgehende Küche/Nachm. Kaffee und Pfannkuchen  
Tel.: 05632/5278

**Anschlusswanderung über den Naturweg Kahler Pön möglich (5 km)**

## Eine kurze geologische Einführung:

### Der Borghagen-Steinbruch



Unterkarbon mit prägnanter Schichtenfolge und Überschiebung, häufige Muschelfunde

Das Erdzeitalter **Devon** hatte das Merkmal eines tieferen Ablagerungsbeckens, das den Schutt des nördlichen Old-Red-Kontinents aufnahm. In dem darauffolgenden **Karbon**, bildete sich innerhalb dieses früheren Ablagerungsraumes eine neue Landfläche, die dann anschließend unter zunehmenden Druck zwischen den Angelpunkten Böhmisches Massiv und Zentralmassiv (Frankreich) geriet und das Variskische Faltengebirge bildete. Während des Wechsels von **Devon** und **Karbon** herrschte ein innertropisches, feucht-heißes Klima. Dieses Klima begünstigte im heutigen Ruhrgebiet, bei seiner günstigen Lage im Küstenbereich dieser Landmasse, die Bildung von Steinkohleflözen.